



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CXXXVIII. Markgraf Johann verleiht an Claus und Paul Rohr ein Angefälle in Ratewisch und Holzhausen, im Jahre 1429.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

ben verkouffen oder geben wurde, diezes vnfers briefs in allermafz, als er gebrauchen sullen, on generde. Geben czu perlberg, am nehsten dinstag nach dem fontag misericordia domini, Anno etc. XXVII. R. dominus de putliff.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVI, 64.

CXXXVII. Peter Bulß verkauft den Vorsehern u. l. Frauen zu Perleberg einige Hebungen, im Jahre 1427.

Ik peter Buls, Borghere tu parleberghe, Bekenne etc. dat jk nach frunde Rade, vulbort vnde gheheyte myner eruen vnde erfghenamen hebbe verkofft vnde Jeghenwardich vorkope myt Craffte deffer Jeghenwardighen wietschopp, to eneme rechten steden vasten ewighen kope, Den erfamen vorstenderen vnser leuen vrouwen vnde der koeplude selschopp, de Nu thu der tiid synt, alz Arnd spillendreger, Arnd damme vnde Claus pluchouer vnde van Jare tu Jare tu komende binnen parleberghe, Soes schepel vnde een virt roggen vnde virteyn penning tu tynfe vpp der haluen huue, de dar licht buten der dabertzineschen dore twiffchen der stad huue vnde peter dabertzines, alle Jar vffthuheuende myt allodaner rechticheyt, alz my dat myn vater hefft gheeruet vnde Ik bauen druttich Jar vart fredeliken hebbe beseten, bette an desse tiid, De nu jeghenwardich hefft vnder der pluch Claus blecker. Dar my de vorbenante vorstendere hebben var ghegheuen vnde wol thu der nughe betalt Soefte halue mark suluers parlebergher weringhe, de ik an mynen vnde myner eruen fromen vnde nut hebbe ghekeret. Desses vorferen gudes wil jk vnd myne eruen en een recht were wesen vor alle lude, de vor gherichte recht willen nemen vnde gheuen, vnde hebbe vor my vnde myne eruen den vorgheanten vorstendern In deme hegheden dinghe vor richter vnde radmann gentzliken vnd all vorlaten den vorbenanten pacht vnde tynfs, Nu effte in thu komen tiden dar numer na thu vraghende. Dyt laue jk stede vnde vast in guden louen tu holden sunder Jenigherleye argheliff. Des thu tughe vnd vorder bekantnisse hebbe jk peter Buls vorbenant var my vnd myne eruen myn Inghefeghel myt wietschopp vnd willen laten henghen an dessen briff, Na Godes Bort vierteynhundert darna In deme Souen vnde twentigesten Jare, in sunte Bartholomei daghe.

Nach dem Originale, vom Superintendenten Liesegang mitgetheilt.

CXXXVIII. Markgraf Johann verleiht an Claus und Paul Rohr ein Angefälle in Natewisch und Holzhausen, im Jahre 1429.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brief fur allermeniglich, das fur vns komen ist vnser lieber getrewer pawel Ror vnd vns fleißighen gebeten hot, das wir seinen bruder claws Ror vnd Im, fur sein dinst vnd scheden, die er vns getan vnd in vnserm dinst genomen vnd enphangen hat, die wuste feltmarcke In der natewisch, die Jerlichen czinzset vier stucke geldes, vnd in dem dorff golthufen (Holthufen?) einen hoff mit ezweien huben, die Jerlichen czinzen vier stucke geldes, die obgeschriben acht stucke geldes uor czyten die von Gere seligen Inn gehabt haben, von den die

an vns kommen vnd uerstorben sein vnd die auch ebelings witwe vom Gere noch czu leipgeding hat, czu einem angeuelle leihen vnd sie domit begnedigen wolten. Vnd wann wir nu des gnanten pawel fleißig bete vnd auch sein getrew diñst, die er vns vnd der herchaft off vnd dicke getan hat vnd nu noch furder wol tun sol vnd mag; Hirvmb von befunden gnaden vnd auch für sein dinste vnd scheden, haben wir den gnanten pawl vnd claws Ror seinen bruder die obgeschriben acht stücke geldes czu einem rechten angeuelle, gelihen. — Geben czu Berlin, am nechsten Sonnabund für fant vitez tag, Nach Cristi vnzern herren geburt vierzehnhundert Jare vnd darnach In den Newn vnd zweinczigsten Jaren. R. Dominus per se et examinavit.

Nach dem Schurmärk. Lehn- Copialbuche XVI, 76.

CXXXIX. Markgraf Johann verschreibt der Gattin des Lorenz von Quißow auf Quißöbel ein Leibgedinge, im Jahre 1429.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diessem brief für allermeniglich, das für vns kommen ist vnser lieber getrewer Lorenz von quiczow vnd vns fleißiglichen gebeten hat, Rickczen seiner elichen hauzfrauen diese hienachgeschriben guter mit namen In dem dorff Qwiczhouel seinen hoff, darauff er yeczunt wonet, mit gericht, wassern, wiesen, weiden, holzen vnd allen czugehörungen vnd gerechtigkeiten, In demselben dorff Qwiczhouel ierlichen auff der Jacoffynen hoff vnd huben czweinczig schilling auff fant Michels tag, czweln hunre vnd ein rouchhun funfzechen riste flachs funfzechen eyer vnd vierdehalben schilling Jerlichen auff fant Johans tag; auff peter hollandes hoff vnd huben auch souil; Auff heyne ludekens hoff vnd huben auch souil; Auff drey koffessen, der yeczlicher vierdehalben schilling auff fant Michels tag Siben hunre vnd auff fant Johans tag einvndczweinczig pfenning czinzset. In dem dorff Ieneuicz auff berte berndes hoff vnd huben ein pfund vnd vierdehalben schilling ierlichen auff fant Michelstag, acht hunre ein rouchhun funfzechen riste flachs vnd funfzechen eyer, auff hanns Greuen hoff vnd huben auch alsuil, auff claws kregerwyhen hoff vnd huben auch als vil. In dem dorff Rudawe das gerichte vnd auff hanns schulzen hoff vnd huben drey virdung, Auff heyne Jodeken hoff vnd huben vierzechen vnd halben schilling auff fant Michels tag acht hunre ein rouchhun funfzechen eyer vnd funfzechen riste flachs. In demselben dorff auff ein wust hube auch als vil; Auff claws leghoden hoff vnd huben auch als vil; Auff koncck hoff vnd huben auch als vil; Auff Jacoff Jedeken hoff vnd huben auch als vil. In dem dorffe czu der wande den czehnden vnd auff der Jacoffynen hoff vnd huben Jerlichen czwelf schilling; auff Lorenz bern des hoff vnd huben auch als vil vnd auff hanns Greuen hoff vnd huben auch als vil. Auch über alle diessz obgeschriben leute In allen durffern den diñst vnd von Ir allen alle Jar ierlichen czu weyhnachten funff vierdung czu oppfergeld vnd funst mit allen vnd yeczlichen freiheiten, czugehörungen vnd gerechtigkeit, als er die biz her von vns czu lehn gehabt vnd nu auff derselben seiner hauzfrauen behuff für vns uerlassen hat, czu leibgeding gerucken czu leihen. Vnd wann wir nu sein fleißig bete angesehen haben; Hirvmb haben wir der gnanten Rickczen, Lorenzes elichen hauzfrauen, diesen obgeschriben hoff, guter vnd Jerlich czinzse czu einem rechten leipgeding gelihen, — vnd geben Ir des czu einem Inwyfzer vnzern lieben getrewen hannsen Ioffowen. Cz